



Bezirksoberliga Unterfranken

TSV Karlstadt– TV Marktheidenfeld 72:85 (44:44)

Eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Tabellenführer TG Veitshöchheim gab sich Verfolger TV Marktheidenfeld keine Blöße und nahm die Derbyhürde beim TSV Karlstadt erfolgreich. Ohne Jörg Schnellbach (langzeitverletzt), Jens Barthel und Florian Bloch tat sich Marktheidenfeld aber lange Zeit schwer und konnte sich erst im Schlussviertel (23:8) absetzen, wo die größere Erfahrung seiner Leistungsträger entscheidend zum Tragen kam.

Die ebenfalls nicht kompletten Gastgeber (Matti Weißhaar, Ferdi Hauck und Marco Passlack mussten kurzfristig absagen) verpassten die Revanche, weil es ihnen nicht gelang, vielversprechende Führungen wie beim 52:44 (23.) zu stabilisieren. Der TSV besaß nur in Georg Kordowich, der im dritten Viertel mit einer kleinen Trefferserie aus der Zone glänzte, einen zuverlässigen Werfer. Keiner seiner Nebenleute punktete zweistellig.

Der TVM konnte sich dagegen in der entscheidenden Phase auf seine Schlüsselspieler verlassen. Neben den reboundstarken Centern Virginijus Zilinskas und Florian Schnellbach überzeugten auch Spielmacher Marc Götzinger und Max Liebler. Der TSV war nach abwechslungsreichem Spielverlauf noch mit einer 64:62-Führung ins Schlussviertel gegangen, hatte dann aber einem 16:2-Zwischenspurts des TVM zum 66:78 nichts mehr entgegenzusetzen.

Beste Werfer: Kordowich 17, Keller-May 9, (1 Dreier), Kempf 9 (1), Schmitt 9 (1), Maier 8, M. Fischer 7. Zilinskas 23, Götzinger 23 (1), F. Schnellbach 17 (3), M. Liebler 10 (1), Schwab 6, Andonovic 6 für Marktheidenfeld.

Quelle: Mainpost vom 23.01.2018, Bernhard Münzel